

Kahle,  
Hans-Joachim

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 1633

~~1AR(RSHA)426/64~~



Günther Nickel  
Ber in SO 36

PK 55

K a h l e  
(Name)

Joachim  
(Vorname)

29.6.09 Kemnitz  
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste nachtr. A-Z ..... unter Ziffer ..... 28

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ..... in  
(Jahr)

---

am 2 8.1.45 in Danzig Matzkau

---

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

b) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

c) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom ..... in .....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung DC-Unterlagen  
vom 19.2.45 ..... verstorben am: siehe oben

in .....

Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden,

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 29.10.63

1215537

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Hans-Joachim K a h l e +  
Place of birth: \_\_\_\_\_  
Date of birth: 29.6.09 Keimnitz  
Occupation: \_\_\_\_\_  
Present address: \_\_\_\_\_  
Other information: \_\_\_\_\_

T-URGENT

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1943: U'Stuf., VI F

*1) Fototrop. er. gef.*

*9/12. del.*

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	amtl.	Eintritt in die //		Dienststellung	von	bis	amtl.
U' Stuf.	30.1.43	Reichsich. H. Hmt	30.1.43		*	Eintritt in die //	24.4.39	256 038			
O' Stuf.						Eintritt in die Partei:	1.5.39	4832177			
Hpt' Stuf.						Hans-Joachim Kahle					
Stubaf.						Größe:	172	Geburtsort:	Kernitz		
O' Stubaf.						//-J.-A. Winkelträger:	11.11.39	SA-Sportabzeichen Olympia			
Staf.						Coburger Abzeichen		Reitersportabzeichen Sichtabzeichen			
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen		Reichsportabzeichen D. C. R. G.			
Bcif.						Gold. Parteiabzeichen Gaukreuzzeichen		//-Leistungsabzeichen			
Geuf.						Totenkopfing		D. A. d. NSDAP.			
O' Geuf.						Ehrendegen					
						Julleuditer	x				

Zivilstrafen =	Familienstand:	verheiratet	Beruf:	Justizwissenschaftler	4 Führer	Parteitätigkeit:
	Ehefrau:	Ursula Kohl, geb. 10.12.1912, Berlin	Arbeitgeber:	leert	lebt	
//-Strafen:	Parteienoffizier:		Volkshochschule:	48	Höhere Schule:	1957
	Tätigkeit in Partei:	NSD	Fach- od. Gew.-Schule:		Technikum:	
	Religion:	evangelisch	Handelschule:		Hochschule:	1950m
	R. A.:		Sprachen:		Sprachrichtung:	Rechtswissenschaften (ohne)
	Kinder:	M. 4, W. 1	Führerschleife:	112		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
	1. 27.11.43	4. 1.				
	2.	5.				
	3.	6.				
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:	

Stelmorps: von bis  
Stahlhelm:  
Jungdo:  
HJ:  
SA  
SA-Ref.: 10.1.33 - 19.11.33  
NSKK:  
NSFK:  
Ordensburgen:  
Arbeitsdienst:

Alte Armee:  
Front:  
Dienstgrad:  
Gefangenschaft:  
Orden und Ehrenzeichen:  
Oerw.-F.bzeichen:  
Kriegsbeschädigt %:

Auslandstätigkeit:  
Deutsche Kolonien:  
Besond. sportl. Leistungen:

W-Schulen: von bis  
Tölz  
Braunschweig  
Berne  
Forst  
Bernau  
Dachau

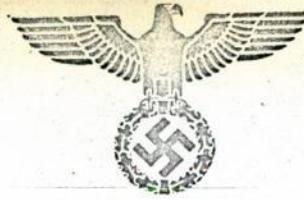
Reichswehr:  
Polizei:  
Dienstgrad:  
10.1.33 - 22.11.33  
Reichsjäger:  
Dienstgrad: 59 Hermannmann d.R.

Aufmarsche:

76161

KAHLE

**Der Reichsorganisationsleiter  
der NSDAP.**  
Hauptorganisationsamt  
München 33



Ortsgruppe <i>Frankf.</i>	Nr.
Kreis <i>V.</i>	Nr.
Gau <i>Franken</i>	Nr.

Fragebogen  
für Parteimitglieder  
Stand 1. Juli 1939

## Parteistatistische Erhebung 1939

Block <i>4</i>
Zelle <i>5</i>

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leserlich von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendigenfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.  
Jedes Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

### A Personalien und NSDAP.-Mitgliedschaft

1. Familienname: <i>Kahle</i>	2. Vorname: <i>Hans-Joachim</i>	3. Geburtsdatum: <i>29. 6. 1909</i>
4. Wohnort: <i>Berlin NW 7</i>	5. Straße, Platz usw. Nr. <i>Stettin Allee 13 E</i>	6. Familienstand: verheiratet, ledig, verwitwet, geschieden, getrennt lebend (Nichtzutreffendes streichen)
7. Anzahl der lebend. Kinder, davon unter 18 Jahren ..... Falls beide Ehegatten Parteimitglieder sind, ist die Zahl der Kinder nur bei der Ehefrau einzusetzen!		8. Sind Sie: gottgläubig, evangelisch, katholisch, Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft, gläubig oder nicht? Maßgeblich ist die rechtliche Zugehörigkeit (Nichtzutreffendes streichen)
9. Parteieintritt am: <i>1. 5. 37</i>	10. Mitgliedsnummer: <i>4 832 177</i>	11. Goldenes Ehrenzeichen? (Nicht Gau Ehrenzeichen!) Ja — nein (Nichtzutreffendes streichen)
		12. Blutorden? Ja — nein (Nichtzutreffendes streichen)

### B Stellung im Beruf

(Zutreffendes ankreuzen)

Parteimitglieder, die hauptsächlich in der Partei, deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbänden tätig sind, kennzeichnen dies außerdem durch zusätzliches Ankreuzen in der zutreffenden Zeile 1, 2 oder 3 der Spalte „Hauptamtlich“

		Hauptamtlich		
1. Handarbeiter			a Handwerker	5. Selbständiger Berufsloser (Rentner, Pensionär)
2. Angestellter			b Kaufmann	6. Angehör. ohne Hauptberuf (Studenten usw.) ohne Hausfrauen <i>+</i>
3. Beamter im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis	a Lehrer		c Bauer, Landwirt Pächter	6. a) Hausfrau
	b übrige Beamte		d Freier Beruf	
		4. Selbstständig		

### C Mitgliedschaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angeschl. Verbänden, Vereinen usw.

(Zutreffendes ankreuzen)

I	Mitglied	darin führend tätig	II	Mitglied	darin führend tätig	III	Mitglied	darin führend tätig	IV	Mitglied	darin führend tätig
1	SA		9	NS.-Frauenschaft		19	NS.-Kriegsopferversorgung		29	Rotes Kreuz	
2	SS	<i>+</i>	10	Deutsch. Frauenwerk		20	NS.-Bund D. Technik		30	Feuerschutzpolizei	
3	NSKK		11	NSD.-Studentenbund <i>+</i>		21	Reichsnährstand		31	NS.-Reichskriegerbd.	
4	NSFK		12	NSD.-Dozentenbund		22	Reichsluftschutzbund		32	Berufsverbände	
5	HJ		13	Deutsche Arbeitsfront		23	NS.-Reichsbund für Leibesübungen		33	Sängerbund (Gesangvereine)	
6	BDM		14	NS.-Volkswohlfahrt		24	NS.-Altherrenbund d. D. Studenten		34	Reichskulturkammer	
7	JV		15	NSD.-Ärztebund		25	Reichsb.d. Kinderreich.		35	Konfessionell. Vereine	
8	JM		16	NS.-Rechtswahrerbnd.		26	Volksbd. f. d. Deutschland i. Ausland		36	Sonstige Vereine	
			17	Reichsbd. d. D. Beamt.		27	Kolonialbund		37		
			18	NS.-Lehrerbund		28	Technische Nothilfe		38		

170 E  
VI.39 7000000

## D Tätigkeit als Polit. Leiter, Leiterin d. NS.-Frauenschl., Walter, Walterin od. Wart

Nur auszufüllen von zur Zeit tätigen Politischen Leitern, Leiterinnen der NS.-Frauenschl., Walteren, Walterinnen oder Warten!

Sofern mehrere Aufgaben in Personalunion erfüllt werden, ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche Tätigkeit einzutragen ist, soll jeder auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfangs der Arbeit oder der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!

1. Dienststelle, in der die Tätigkeit ausgeübt wird (z. B. Ortsgruppe, Ortswartung DAF, Kreisfrauenschaftsleitung, Gauamtsleitung für Volkswohlfahrt usw.):

2. Genaue Angabe des Amtes, der Abteilung oder des Sachgebietes (z. B. Organisation, Kasse, Propaganda, Zellenleiter, Blockobmann):  
(Nicht sonstige nachgeordnete Stellen benennen!)

3. Dienststellung (nicht Dienstrang!) (z. B. Leiter eines Amtes, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zellenwarter, Blockleiter):

4. Wie wird die vorgenannte Tätigkeit ausgeübt?

Hauptamtlich — ehrenamtlich  
(Nichtzutreffendes streichen)

5. Wird der angegebene Dienst innerhalb der Wohn-Ortsgruppe ausgeübt

ja — nein

(Nichtzutreffendes streichen)

Wenn nein, in welcher

a	Ortsgruppe: (Ortswartung)
b	Kreisleitung: (Kreiswartung)
c	Gauleitung: (Gauwartung)

## E Dienstkleidung und eigene Ausrüstung als Politischer Leiter

An Dienstkleidung und eigener Ausrüstung sind vorhanden:  
(Zutreffendes ankreuzen)

a braun b grau

		a	b
		braun	grau
1	Stiefel (schwarz)	<input checked="" type="checkbox"/>	
2	Schuhe und Gamaschen	<input checked="" type="checkbox"/>	
3	Diensthose (hellbraun)		
4	Dienstbluse (hellbraun)		
5	Dienstrock (hellbraun)		
6	Dienstmantel		
7	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV		
8	Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.)		
9	Pistole PPK. mit Tasche		
10	Kochgeschirr		
11	Brotbeutel und Feldflasche		
12	Tornister		
13	Zeltbahn		

## F Sportabzeichen

(Zutreffendes ankreuzen)

1 SA.-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen)

2 Reichssportabzeichen

Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

*Jude* den *1.7.* 1939

*[Signature]*  
Unterschrift

Fragebogen eingesammelt und überprüft:

*[Signature]* den *7.7.* 1939

Bearbeitungsvermerk der Ortsgruppe oder Kreisleitung:

den ..... 1939

Raum für weitere Bearbeitungsvermerke

*[Signature]*  
Unterschrift

Unterschrift

# N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen fünggemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Köhle Hans-Joachim

Dienstgrad: 44-Mech. H.Nr. 256 098

Sip. Nr. 96872

Name (leserlich schreiben): Köhle, Hans-Joachim

in H seit 24. 4. 1934 Dienstgrad: 44-Unterscharführer H.-Einheit: 12. T. / 75. 44-Sta

in SA von April 1933 bis November 1933, in HJ von — bis —

Mitglieds-Nummer in Partei: 4 832 177 H.-Nr.: 256 098

geb. am 29. 6. 1909 zu Kemnitz Kreis: Ostpreußen

Land: Preußen jetzt Alter: 31 Glaubensbekenntnis: gottgläubig

Jetziger Wohnsitz: Berlin W. 35 Wohnung: Potsdamerstr. 138 von 11

Beruf und Berufsstellung: angekündigt im Reichswehrministerium

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerscheine, Sportabzeichen, Sportauszeichnung): Führerschein III, S.H.-Wehrabzeichen, Reichssportabzeichen

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: —

Dienst im alten Heer: Truppe — von — bis —

Freikorps — von — bis —

Reichswehr — von — bis —

Schutzpolizei — von — bis —

Neue Wehrmacht: Waffen-44, 9/4. 44.T. Regt. von 11. 11. 1939 bis Kriegsdauer 31. 8. 1940

Letzter Dienstgrad: 44-Stubmann 1. R.

Frontkämpfer: — bis —; verwundet: —

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: —

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgläubig  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? —

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? —

Wann wurde der Antrag gestellt? —

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? —

Hefttrand

## Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich, Hans-Friedrich Köhle, Sohn des jetzt in Berlin lebenden evangelischen Pfarrers i. R. und politischen Leiters der NSDAP Erich Herbert Köhle und seiner Ehefrau Hedelene Löwe geborenen Klopstock bin deutscher und arischer Abstammung sowie gottgläubiger Bekenntnisses. Ich wurde am 29. 6. 1909 in Kemnitz (Krs. Ostprignitz) geboren. Ich besuchte die Volksschule in Fiehlisdorf (Krs. Havelberg) und wurde anschließend von meinem Vater für das humanistische Gymnasium vorbereitet. Von Quarta bis Matura wurde besuchte ich das staatliche humanistische Gymnasium in Idreegard (Pommern), um dann in Folge Versetzung meines Vaters zum staatlichen Bismarckgymnasium in Pyritz (Pommern) überzuführen. Hier bestand ich Ostern 1929 das Abiturientenexamen. Von Sommersemester 1929 an studierte ich Rechts-, Staats- und Wirtschaftswissenschaften zunächst 4 Semester an der Universität in Jena, dann ein in Berlin, um weitere 5 Semester wieder in Jena abzuschließen. Von Juni 1936 war ich für die Zeit der Fi. Olympiade als Sachbearbeiter im Kraftfahrstab des Olympischen Komitees tätig. Von Herbst 1936 ging ich zum Studium der Politik an die Hochschule für Politik in Berlin über. Meiner Studienunterbrechung lag in der Absicht, die staatliche Funkkommunikation des Hochschullehrers für Politik abzuwecken. Das ist während des Krieges durch Erheben der D. N. P. zur Fakultät der Auslandswissenschaften an der Universität Berlin geschehen, sodass nach Kriegende meinem Studienabbruch mit Staatsexamen nicht mehr im Wege steht.

Meine erste politische Tätigkeit begann 1927, wo ich die KDFJ-Gruppe am Gymnasium in Pyritz leitete. Hier wurde ich auch mit

Fortsetzung des Lebenslaufes oder sonstige Angaben:

sein Ideen gut des Führers verstand. Von 1929 an war ich für die NSDAP propagandistisch in Wort zur Schrift tätig, von 1930 ab kann ich darüber Parteilisten ablegen. Von April 1933 bis November 1933 war ich in der SA. wo wurde hier bereits von 5.5.1933 mit dem Bestehen eines Kartographendienstleisters in verschiedenen SA-Abteilungen wo dann im Sturm bann III/235 Standort Jena beauftragt. Dann war ich beim Aufbau der RLB in Jena bis April 1934 tätig. Am 24.4.1934 trat ich der Gf bei. Am 30.6.1934 wurde ich mit der Niederlegung der Döhrnerworte in Weimar eingeweiht. Infolge des Krieges patrouillierte ich als <sup>Gf-Kadettführer</sup> Stützpunkt des Sturm bann III/75. Gf-Standorte in Berlin an. Im Beginn des Polenfeldzuges meldete ich mich freiwillig beim jüngeren Gf-Abteilungswort zur Waffen-Gf wo wurde am 11.11.1939 zum 4. Gf-Fotobattalion, Ostmark nach Linz-Ebelsberg/Donaueingeweiht. Am 18.11.1939 wurde das Regiment in Prag eingeweiht und am 15.6.1940 in den Nordbalkanen. Ich gehörte zur 9. Kompanie. Am 21.3.1940 wurde ich zum Gf-Sturm bann I. R. ernannt. Seit dem 20.9.40 bin ich im RSHA tätig.

Herrn-Franklin Kehl

Geleitend

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



(Dienststellenstempel)

Berlin, den 27. November 1942

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- Amt I -

Betreff:

Beförderungsvorschlag

Berlin.

- Anlagen:
1. Stammlisten-Abschrift
  2. Personalbericht und Beurteilung
  3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
  4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptscharführer
  5. Vorschlagsprotokoll
  6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des 44. Oberscharführers Hans-Joachim Kahle  
 zum 30. Sachbearbeiter im Amt VI (Hilfsstell. Stelle) zum

44. Unterscharführer

wirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer ..... 4-Nr.: 256 098  
 Pp.Nr.: 4 832 177

Beauftragung mit der Führung ..... 4-O'Scharf. (4.6.1942)  
 gel.

Beauftragung m. d. W. d. G. .... Alter: 33 Jahre  
 Sportabz.: SA-u.S.-Sportabz.

Privatanschrift: Berlin N. 35.  
 Potsdamer Str. 138  
 Wehrverhältnis: gedient Waffen-4.  
 Uk.-gestellt f. NSMA

I.V.  
  
 4-Standartenführer

Berlin, den 27. November 1942

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Anweise sind nicht mit einzureichen.  
 2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.  
 3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.  
 4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benützen.

Der Reichsführer-  
W-Personalhauptamt  
L 2 a - Az.: P.A.Nr.: K 3 262  
W/III.

2262  
Berlin, den

1. Feb 1945

Bez. W-Ustuf. K a h l e , Hans-Joachim, W-Nr. 256 098.  
Bezug: Diess.Schrb. -- L 2 a - Az. P.A.Nr. K 3 262 H/D. -  
vom 29.7.1944.

An den

Chef der Sicherheitspolizei und des SD

Zweigstelle Potsdam

Das W-Personalhauptamt bittet unter Bezugnahme auf das o.a.  
Schreiben nochmals um Mitteilung, ob das vom W- und Polizei-  
gericht III Berlin am 19.11.1943 gegen W-Ustuf. Kahle ergan-  
gene Urteil inzwischen rechtskräftig geworden ist und gege-  
benenfalls um Übersendung einer Abschrift des Urteils.

I.A.

W-Hauptsturmführer

14. MRZ 1945

**Herr Chef Der Sicherheitspolizei  
und des SD**

**Der Untersuchungsleiter-  
H.-T. Nr. 3159 W.-E/Nr. (Mit: ID2)**

Bitte in der Antwort nachfolgendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, Den ..... 19.....

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: Ortsverkehr 120040 · Fernverkehr 126421

Reichsbankgirokonto: 1/146 · Postsparkonto: Berlin 2308

An den  
Reichsführer-  
H-  
Personalhauptamt  
Berlin

Betr.: H-Untersturmführer Hans-Joachim Kahle, geb. 29.6.1909  
in Kemnitz i. Pr. Ostprießnitz, H-Nr.: 256 098, RSHA, VI

Gegen den H-Untersturmführer Kahle wurde ein H- und poli-  
zeigerichtliches Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Kahle hat sich bei Ausübung seines Dienstes eines Diebstahls  
schuldig gemacht.

Er war im Februar 1941 dienstlich nach Paris abgeordnet und hat  
sich dabei auch in französischem Auswärtigenministerium zu tun. Bei  
dieser Gelegenheit holte er sich aus einem Haufen Papier, der  
auf einem der Korridore des Amtes lag, mehrere französische  
und ungarische Wertpapiere heraus und nahm sie an sich. Als  
in der Folge sein Versuch, die Papiere zu veräußern, fehl-  
schlug, vernichtete er sie, um mit der Sache nichts mehr zu tun  
zu haben.

Im Auftrage

H-  
Sturmabteilführer.

IA

**Chef Der Sicherheitspolizei  
und Des SD**

Der Untersuchungsführer -  
1 - B.Nr. 102/3159 Schö./Gö.

Der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Zweigstelle Potsdam

~~Reichs-SD~~ Den

Heinrich-Str. 8

Sprechzeit: Ortsverkehr 12 00 40 · Fernverkehr 12 64 21

Staatspolizeistelle Potsdam

Priesterstr. 13

1944 194

An den  
Reichsführer-  
Personalhauptamt  
Berlin

Betr.: ~~W~~-Untersturmführer Hans-Joachim K a h l e, geb. am 29.6.1909  
in Kemnitz Krs. Ostprießnitz, ~~W~~-Nr. 256 098, RSHA, Amt VI.

Bezug: Hies. Schreiben vom 23.10.1943.

In der Hauptverhandlung vom 19.11.1943 vor dem ~~W~~- und Polizeigericht  
III - Berlin wurde der wegen militärischen Diebstahls angeklagte  
~~W~~-Untersturmführer K a h l e zu einem Jahr Gefängnis verurteilt  
und aus der ~~W~~ ausgeschlossen.

Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

I.A.

28.2.44 .f.  
~~W~~-Sturmbannführer.

**Waffen-SS**  
**SS- und Polizeigericht III**  
Berlin

Berlin-Schmargendorf, den 4. April 1944  
Davoser Straße 1a  
Fernruf: 89 74 88/89

Aktz.: St.L. II 373/43  
Betr.: SS-Untersturmf. Hans-Joachim K a h l e.  
Bezug: -o-  
Anlg.: 1 Gnadengesuch.

An den  
SS-Richter beim RF-SS-  
Berlin SW 68,  
Wilhelmstr. 28, IV.

Der SS-Richter beim Reichsführer-  
und Chef der Deutschen Polizei  
Eing: 12. APR. 1944  
Ug.-Nr. W.-223/44 g. Jf.

Anliegendes Gnadengesuch der Mutter des K a h l e übersende ich  
zu den dort dem RF-SS- zur Bestätigung des Urteils vorliegenden  
Strafakten.

*Käselberg*  
SS-Hauptsturmführer  
und SS-Richter d.R.

Der  $\text{H}$ -Richter  
beim Reichsführer  $\text{H}$  und  
Chef der Deutschen Polizei  
Tgb.Nr. VI-223/44g Gl/Ba

O.U., den 14. Juni 1944

Betr.:  $\text{H}$ -Untersturmführer Hans-Joachim K a h l e.  
Bezug: Urteil des  $\text{H}$ -und Polizeigerichts III Berlin vom 19.11.1943,  
St.L. II 373/43.

An das  
Hauptamt  $\text{H}$ -Gericht  
M ü n c h e n

Gericht III übersandte am 4.4.1944 eine Abschrift eines Gnadengesuchs  
der Mutter Kahle. Akten liegen hier nicht vor. Erbitten Mitteilung,  
wann mit Übersendung gerechnet werden kann.

I.A.

gez.: Gießelmann

$\text{H}$ -Hauptsturmführer

14.7  
Schmidt Schmidt 15.11.9.1944  
H/H

Der Reichsführer-W  
Hauptamt W-Gericht

Prien, den.

4. NOV. 1944

III 3441/44 (GL)

Betrifft: Gnadensache Hans-Joachim K a h l e .  
Bezug: Dort.Schreiben - Tgb.Nr. VI-223/44 g - vom 14.6.1944..

An  
W-Richter beim Reichsführer-W  
B e r l i n .

Die Strafakten Kahle sind durch Feindeinwirkung verloren  
gegangen und müssen wiederhergestellt werden. Dadurch  
verzögert sich die Vorlage der Gnadenvorgänge.

Der Chef des Hauptamtes W-Gericht  
i. A.

Der SS-Richter beim Reichsführer-W  
und Chef der Deutschen Polizei  
Eing.: 10. NOV. 1944  
Tgb.-Nr. VI-223/44g. *Wz.*

*Stof...*  
W-Sturmbannführer *1 Frick*

*M...*  
W.

14.6.H.

Der Reichsführer-  
Hauptamt #-Gericht  
Ie Tgb.Nr. 90/44 geh.

Prien, den 26. Jan. 1945

Reichsführer-SS
Polizei
1 - FEB 1945
Ugc. : VI - 223/44

Betr.: Strafsache gegen #-Ustuf. Hans-Joachim K a h l e .  
Anlg.: 1 Band Akten, 1 Beiakten.

E i l t s e h r !

An den  
#-Richter beim Reichsführer-#  
B e r l i n .

**GEHEIM**

Die Akten werden unter Bezugnahme auf die beglaubigte Abschrift des Feldurteils des #- und Polizeigerichts III, Berlin, vom 19.11.1943 (Bl. 1a ff.d.A.) mit der Bitte um Vortrag beim Reichsführer-# übersandt.

Wie das #- und Polizeigericht III, Berlin, mitgeteilt hat, sind die Originalakten offensichtlich beim Brand der Dienststelle am 15.2.1944 vernichtet worden. Dieser Verlust wurde erst mehrere Monate später festgestellt, nachdem die Aktenübersendung vom Hauptamt #-Gericht angemahnt worden war. Da die Wiederherstellung der Akten dann anscheinend noch längere Zeit in Anspruch genommen hat, wurden die Notakten erst vor kurzem dem Hauptamt #-Gericht vorgelegt.

Soweit sich das Urteil an Hand der beigelegten Untersuchungsakten des Reichssicherheitshauptamt überprüfen lässt, erscheint es in verfahrensrechtlicher, tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht bedenkenfrei. Auch die erkannte 1jährige Gefängnisstrafe kann <sup>mit</sup> gebilligt werden.

Ich bitte daher, dem Reichsführer-# das Urteil zur Bestätigung vorzuschlagen.

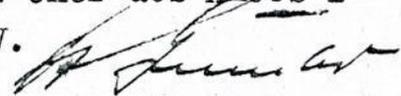
Aus Blatt 38 der Beiakten ergibt sich, dass Kahle bereits am 13.12.1943 in Untersuchungshaft genommen worden ist. Seit diesem Tage befindet er sich offenbar ununterbrochen in Haft und zwar seit dem 4.2.1944 im Strafvollzugslager Danzig-Matzkau (s. Führungsbericht Bl. 25 d.A.). Da somit die erkannte Strafe bereits durch die bisher erlittene Freiheitsentziehung verbüsst ist, bitte ich für den Fall, dass der

Reichsführer-# das Urteil bestätigt, von dort aus die sofortige Freilassung des Kahle herbeizuführen. Im übrigen halte ich es für angebracht, dass der Angeklagte, der laut Mitteilung des Strafvollzugslagers (Bl. 25 d.A.) den Tauglichkeitsgrad kv. hat, zu einer Sondereinheit der Waffen-# einberufen wird, um ihm Gelegenheit zu geben, das begangene Unrecht wieder gut zu machen.

Das ebenfalls beigelegte, an das Hauptamt #-Gericht gerichtete Gesuch der Mutter des Angeklagten vom 21.1.1944, das den hiesigen Handakten entnommen worden ist, bitte ich beim Vortrag zu berücksichtigen.

Das Gericht ist fernschriftlich angewiesen worden, unverzüglich die fehlende Stellungnahme des Gerichtsherrn einzuholen.

Der Chef des Amtes I  
i.V.



W-Obersturmbannführer  
und W-Richter.

Neustrelitz, den 15. Februar 1945

Staatstelegramm

*Handwritten mark*

An den  
SS-Richter beim Reichsführer-SS

Berlin SW

Betr.: Strafsache gegen Hans-Joachim K a h l e,  
geb. am 29.6.1909, St.L. II 373/43.

K a h l e ist am 28.1.45 an Lungenentzündung verstorben.  
Akten beim Reichsführer-SS zwecks Bestätigung.

SS- und Polizeigericht III Berlin  
gez.: B e c k  
SS - Obersturmführer.

Beck SS-Richter beim Reichsführer-SS  
und Chef der Berliner Polizei  
Eing.: 24. FEB 1945  
Tgb.-Nr. VI-223/44g *Mh*

*Vortrag 1.2.A.E.*

*VI 223/44g*

Ho.

Der Reichsführer-W  
Hauptamt W-Gericht

Prien, den 19. Feb. 1945

III 3441/44 (GL)

Betrifft: Gnadensache Hans-Joachim K a h l e .  
Bezug: Hies. Schreiben vom 4.11.1944

An  
W-Richter beim Reichsführer-W  
B e r l i n .

Der SS-Richter beim Reichsführer-SS  
und Chef der Deutschen Polizei  
Eing: 8. MRZ. 1945  
Ggb.-Nr. VI - 223/44g. *Ally*

*VI-223/44g.*

Kahle ist am 28.1.1945 im Revier des Strafvollzugslagers der W und  
Polizei Danzig-Matzkau an Rippenfell- und Lungenentzündung verstorben.  
Das Gnadenverfahren ist dadurch gegenstandslos geworden.

Der Chef des Hauptamtes W-Gericht  
i. A.

*[Handwritten Signature]*  
W-Sturmbannführer

*G. Habaf No.*

Der SS-Richter beim Reichsführer-SS  
Tgb.Nr. VI - 223/44 g - Ko/Kr

Frankenwald, den 13. März 1945

29.6.09.

Betr.: Strafsache gegen SS-Ustuf. Hans-Joachim Kahle.  
Bezug: Dort.Schreiben vom 26.1.45 - Ie 90/44 geh.  
Anlg.: 1 Bd. Akten,  
1 Beiakte,  
1 Gnadenvorgang.

An das  
Hauptamt SS-Gericht  
P r i e n

Unter Bezug auf das dortige Schreiben vom 19.2.45 - III 3441/44 (GL)  
sende ich in der Anlage die Akten zurück mit der Bitte um Einstellung  
des Verfahrens. Ein Vortrag beim Reichsführer-SS erfolgte nicht.

I. A.

gez. Graf v. K o r f f

SS - Sturmbannführer

*Meyer*  
*23/3/45*

V.

1) Vermerk:

In den <sup>4</sup>el.-Verzeichnissen des RSHA v. Mai 1942 und Juni 1943 ist als Dienststelle des Kahle die Gruppe VI F genannt, deren Sachgebiet nach den GVPl. des RSHA v. 1.3.41 u. 1.10.43 "Technische Hilfsmittel für den Auslandsnachrichtendienst im Ausland" war.

Lt. DC-Unterlagen wurde K. am 19.11.43 durch Urteil des SS-u.Pol. Gerichts III in Berlin wegen milit. Diebstahls zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Er befand sich ab 13.12.43 in Haft.

Er ist in Danzig-Matzkau am 28.1.45 an Lungenentzündung verstorben.

- 2)  Als AR-Sache weglegen. (Keine Anhaltspunkte zur Erlangung der Sterbeurkunde. War nach den bisher bekannten Unterlagen in keinem Sachgebiet tätig, bei dem die Begehung eines Tötungsdeliktes begründet erscheint).

B., den 14. Sept. 1964

h

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g  
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach  
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 20. Nov. 1964  
Turmstraße 91  
Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
Im Auftrage

*Heck*  
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

---

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den



*21.1.65*

*Am...*

2. Hier austragen